

Patientensicherheitsmanagement



Organisation und Management eines sicheren Gesundheitswesens

Anbieter: IMP-HSG – Institut für Systemisches Management und Public Governance

Daten: 16.05.2017–13.09.2017

Gesamtdauer: 4½ Tage

Bewerbungsschluss: 17.04.2017

Veranstaltungsorte: St.Gallen / Scuol, Schweiz

Preis: CHF 2900.–

Unterrichtssprache: Deutsch

Kontakt:

Sandra Brocca

Dufourstrasse 40a, 9000 St.Gallen

T | +41 (0)71 224 75 76

E | sandra.brocca@unisg.ch

www.imp.unisg.ch

Kundennutzen

Ihr Nutzen liegt in der Aneignung einer interdisziplinären Sichtweise auf das Management von Patientensicherheit auf der Basis aktuellster Forschungsbeiträge. Das Thema Patientensicherheit hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt:

- von einer fehlerzentrierten zu einer systemzentrierten Perspektive,
- von einer sektoralen zu einer trans-sektoralen Betrachtung und
- von einer defizitorientierten zu einer stärkenorientierten Debatte.

Nach diesem Kurs sind Sie mit den neuesten Entwicklungen vertraut und in der Lage, die erfolgskritischen Handlungsmöglichkeiten eines modernen Patientensicherheitsmanagements rasch zu erkennen und erfolgreich in die Praxis umzusetzen.

Kursziel

Ziel des Seminars ist, den Teilnehmenden jene grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die sie für die Umsetzung eines ganzheitlichen Patientensicherheitsmanagements benötigen. Das Seminar orientiert sich dabei am WHO-Curriculum für Patientensicherheit und am St.Galler Management-Modell. Im Fokus steht neben der Vermittlung moderner Methoden und Verfahren vor allem die Reflexion kommunikativer und kooperativer Voraussetzungen, um die Sicherheitskultur innerhalb von und zwischen Organisationen des Gesundheitswesens wirksam entwickeln zu können.

Studienaufbau

Das Seminar ist in zwei Module aufgeteilt. Das erste Modul dauert 2 Tage und findet in St.Gallen statt. Es vermittelt die Grundlagen des *Managements* von Patientensicherheit auf Basis einer systemischen, kommunikationszentrierten Perspektive. Das zweite Modul dauert 2½ Tage und findet in Scuol in Kooperation mit dem Gesundheitszentrum Unterengadin statt. Dieses Modul vertieft spezifische Verfahren eines Patientensicherheitsmanagements. Die Kooperation mit dem Gesundheitszentrum Unterengadin ermöglicht Begehungen vor Ort und damit eine sehr praxisnahe Auseinandersetzung mit den Voraussetzungen der Entwicklung einer Sicherheitskultur im Spital und bei seinen Netzwerkpartnern.

Modul 1, St.Gallen, 16.–17. Mai 2017 (2 Tage)

- Grundlagen und Problemfelder eines Patientensicherheitsmanagements
- Systemische Perspektive auf Organisation und Management
- Kommunikation und Faktor Mensch

Modul 2, Scuol, 11.–13. September 2017 (2½ Tage)

- Risiko-Management-Techniken, Lernen aus Fehlern
- Patienten- und Mitarbeiterbeteiligung
- Sicherheitskultur

Referenten

Prof. Dr. Matthias Mitterlechner (Gesamtverantwortung):

Universität St.Gallen, Assistenzprofessor für Healthcare Management

Dr. med. Joachim Koppenberg (medizinische Verantwortung):

Spitaldirektor und Chefarzt der Abteilung für Anästhesiologie, Schmerztherapie und Rettungsmedizin am Ospidal Engiadina Bassa

Dr. Peter Gausmann:

Ehrenprofessor der Donau-Universität Krems, Österreich. Geschäftsführer der GRB Gesellschaft für Risiko-Beratung mbH, Detmold, Deutschland

Prof. Dr. Michael Henninger:

PH Weingarten, Deutschland, Professor für Mediendidaktik, Medien- und Bildungsmanagement

Prof. Dr. Johannes Rüegg-Stürm:

Universität St.Gallen, Professor für Organisation Studies

Prof. Dr. Harald Tuckermann:

Universität St.Gallen, Assistenzprofessor für das Management pluralistischer Organisationen

Teilnehmende

- Risikomanager und Qualitätsbeauftragte aus dem Gesundheitswesen
- Professionals aus dem Gesundheitswesen mit Führungsverantwortung (Arztdienst, Pflegedienst, MTTD)

Dieses Seminar wird vom Institut für Systemisches Management und Public Governance (IMP-HSG) in Kooperation mit H+ Bildung angeboten.